



	Vorwort
1	Einleitung
2	Erfolge
3	Relevanz
4	Programm
5	Ehrenamt
6	Schulen
7	Finanzierung
8	Entwicklung
9	Verstetigung
10	Nachwort
11	Dialog
12	Appendix

Die Lage auf dem Ausbildungsmarkt erscheint paradox: Einerseits bleiben Tausende von Ausbildungsplätzen unbesetzt und Betriebe suchen händeringend nach Azubis, andererseits gehen Tausende junge Menschen Jahr für Jahr bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz leer aus. Der Fachkräftemangel nimmt bedrohliche Ausmaße an – gleichzeitig steigt die Ungelerntenquote in beunruhigender Kontinuität und die Gruppe der NEETs¹ macht Schlagzeilen, also diejenigen jungen Menschen, die sich weder in Beschäftigung, Schule oder Ausbildung befinden. Was ist zu tun? Der Ausbildungsmarkt ist ein höchst komplexer Markt, der von den Interessen einer Vielzahl von Akteur:innen sowie von ökonomischen, sozialen und individuellen Faktoren beeinflusst wird. Entsprechend vielfältig sind die Ansatzpunkte, um die aus den Fugen geratene Ausbildungssituation wieder in den Griff zu bekommen: Die Wirtschaft reagiert mit Kampagnen und Appellen, die öffentliche Hand kreiert neue Übergangsmaßnahmen, der Ausbau schulischer Berufsorientierung wird gefordert und die Regierung beschließt eine Ausbildungsgarantie, die sicher viel Gutes beinhaltet – nur leider keine Garantie. Jenseits der meist viel zu ideologisch geführten Debatten, welche dieser Maßnahmen nun wirklich hilft, gibt es auch Gewissheiten: Über die Hälfte der jungen Menschen in Deutschland findet es schwierig, sich in der Fülle von Informationen zur Berufswahl zurechtzufinden. →

NEET ist ein Akronym des Begriffs „Not in Education, Employment or Training“ und wird weltweit in Bildungsstatistiken verwendet. Zusammen mit dem Begriff Jugendarbeitslosigkeit soll er die soziale Situation vor allem derjenigen jungen Menschen erfassen, die von dauerhafter sozialer Exklusion bedroht sind.

Und fast jeder dritte junge Mensch, der bereits Erfahrungen mit der Suche nach einem Ausbildungsplatz gemacht hat, wünscht sich mehr Unterstützung.

Mit anderen Worten: Die notwendige Bedingung, um die Übergänge von der Schule in die Ausbildung zu verbessern, ist eine ausreichende Zahl von Ausbildungsplätzen. Aber das allein genügt gerade für diejenigen nicht, die sich am Übergang Schule – Beruf schwer tun: Die hinreichende Bedingung für gelingende Übergänge ist, dass die jungen Menschen da abgeholt werden, wo sie stehen. Dass sie mit Empowerment, Empathie und Einfühlungsvermögen gestärkt und motiviert werden. Dass sie individuell und kontinuierlich begleitet werden, jenseits von Zuständigkeiten und Vergabelogiken. Und dass sie Vertrauen aufbauen – zu ihren Unterstützer:innen und zu sich selbst.

Genau das ist es, wo die MUT Academy ansetzt und junge Menschen auf ihrem Weg begleitet und unterstützt.

Clemens Wieland

Senior Expert bei der Bertelsmann Stiftung

Die Bertelsmann Stiftung regt mit ihren Projekten, Studien und Veranstaltungen Debatten an und gibt Impulse für gesellschaftliche Veränderungen. Gemeinnützige Arbeit und nachhaltige Wirkung sind die Grundlagen ihres Handelns.



1 Einleitung

Beständig in Bewegung

In den vergangenen Jahren haben wir als Organisation und als Gesellschaft viele Herausforderungen und Krisen bewältigt. Wir haben daraus gelernt, dass es Flexibilität und Spontanität bedarf, um den Veränderungen gerecht zu werden.

Es gibt umgekehrt aber auch Veränderungen, die wir selbst aktiv mitgestalten und herbeiführen wollen: bei Menschen, in Institutionen und in der Organisation selbst. Veränderungen sind wir also nicht nur ausgesetzt oder sind eine Nebenwirkung unserer Arbeit, sondern etwas, das wir als Sozialunternehmen per Definition anstreben. Es muss in beiden Fällen von Veränderung erlaubt sein, Strukturen zu durchbrechen, um agil zu sein statt fragil. Neue Ideen und Lösungen sollten nicht konserviert, sondern ausprobiert werden. Systemveränderung braucht stetige Bewegung. Die einzige Konstante ist die Veränderung selbst.

Die einzelnen Kapitel dieses Jahresberichts widmen sich jeweils einem Schwerpunktthema aus dem vergangenen Programmjahr und stehen als solches für sich. Die Kapitel sind in Form und Inhalt losgelöst voneinander und nicht hierarchisch. Die Kapitel nebeneinander gelegt ergeben ein Gesamtbild, das sich verändern darf.

Geltungsbereich

Die MUT Academy ist ein Programm für Hamburger Schüler:innen zum Einstieg in das Berufsleben. Sie ist eine präventive Maßnahme, um Jugendarbeitslosigkeit zu verhindern.

Berichtszeitraum und Berichtszyklus

Schuljahr 2022/23

Anwendung des Social Reporting Standards

SRS 2014

Ansprechpartnerin für diesen Jahresbericht

Donya Golafshan
donya.golafshan@mutacademy.de

Freda von der Decken
freda.decken@mutacademy.de

2 Erfolge

Sichere Perspektive

Das Ziel der MUT Academy ist es, dass 80% der teilnehmenden Jugendlichen die Schule mit einer gesicherten Perspektive verlassen. Eine gesicherte Perspektive ist für die MUT Academy der Übergang in eine Ausbildung, ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ), eine weiterführende Schule oder die Berufsqualifizierung. Im Schuljahr 2022/23 haben dieses Ziel 78% der MUTis erreicht.

78%

Übergangsquote

Von den insgesamt 89 Jugendlichen des Jahrgangs absolvieren 54 eine Ausbildung. Zwei Jugendliche starten ein FSJ, 5 gehen in die Berufsqualifizierung, 7 Jugendliche besuchen eine weiterführende Schule (Oberstufe bzw. Höhere Technikerschule oder Höhere Handelsschule) und eine Person geht zur Bundeswehr. 18 Teilnehmende haben keine Anschlussperspektive gefunden und sind im sogenannten Übergangssystem (Ausbildungsvorbereitung Dual bzw. Produktionsschule) oder wiederholen die 10. Klasse. Zu 2 Jugendlichen ist der Kontakt verloren gegangen.

Nach drei Jahren Einschränkungen durch die Pandemie, die sich in vielerlei Hinsicht negativ auf die Jugendlichen und ihren Berufsfindungsprozess auswirkten, konnte die Arbeit der MUT Academy in diesem Schuljahr wieder so durchgeführt werden, dass auch die Übergangsquote deutlich besser ausfiel, auch wenn das gesetzte Ziel von 80% nicht ganz erreicht werden konnte.

Im Vergleich

Um die Wirksamkeit der Arbeit darzustellen, vergleicht die MUT Academy ihre Erfolgswerte mit denen der Hamburger Schulbehörde, die jährlich die Übergangsquote für ganz Hamburg veröffentlicht. Diese Quote wird jedoch anders berechnet als die Quote der MUT Academy: Während die MUT Academy all ihre Teilnehmenden und deren nächsten Schritte in die Erfolgsquote einbezieht, fokussiert sich die Übergangsquote der Hamburger Schulbehörde auf Übergänge in eine schulische oder betriebliche Ausbildung oder in die Berufsqualifizierung (BQ).

Um einen direkten Vergleich mit dem Hamburger Durchschnitt ziehen zu können, werden in der folgenden Betrachtung nur die Jugendlichen betrachtet, die die Schule nach der 10. Klasse verlassen und keine weiterführenden Schulen besuchen.

Zieht man also den Vergleich für den Übergang in betriebliche oder schulische Ausbildungen zwischen MUT Academy (durchschnittlich 66,8% in

den Jahren 2018–2023) und Hamburger Durchschnitt (durchschnittlich 37,7% in den Jahren 2018–2021), dann liegt die MUT Academy in den vergangenen vier Jahren mit 29 Prozentpunkten über dem Hamburger Durchschnitt (für die Jahre 2022 und 2023 gibt es noch keine veröffentlichten Zahlen der Schulbehörde, sie werden deshalb nicht aufgenommen).

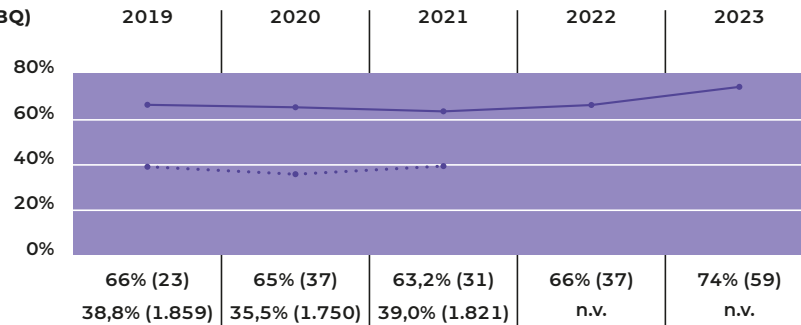
MUT machen

Schwer messbar, aber umso wichtiger ist neben der Übergangsquote als Erfolgsfaktor der MUT Academy die Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen: Alle Jugendlichen, die das Programm der MUT Academy durchlaufen, sollen die Schule mit einer gestärkten, mutigen Persönlichkeit verlassen. Die positiven Veränderungen im Inneren der Jugendlichen lassen sich kaum in Zahlen abbilden. Die MUT Academy arbeitet daher mit qualitativen Auswertungen, die in Form von Zitaten in diesem Jahresbericht abgebildet werden.

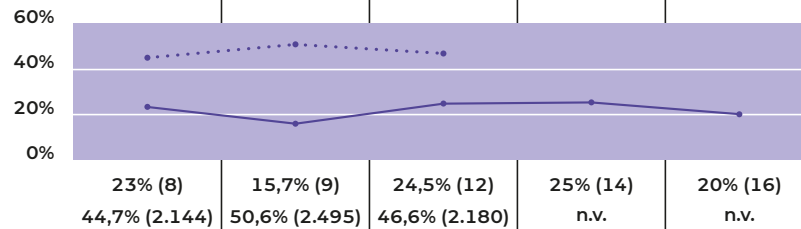
Übergänge in Ausbildung

Die Schulabgänger:innen der MUT Academy im Vergleich zum Hamburger Durchschnitt

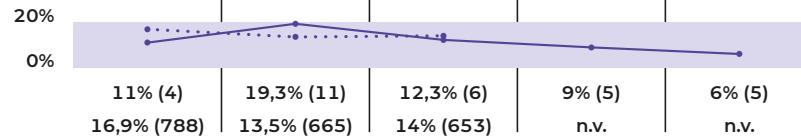
Ausbildung und Berufsqualifizierung (BQ)



Ausbildungsvorbereitung (AV) und Produktionsschule



sonstige gesicherte und geklärte Verbleibe

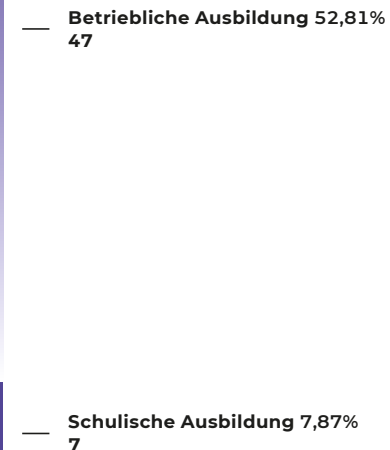
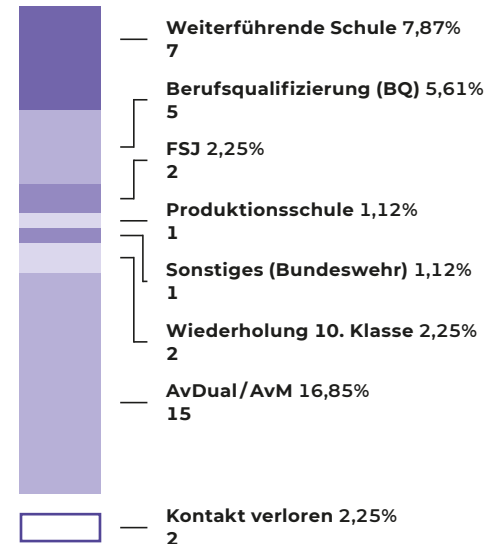


	2019	2020	2021	2022	2023
MUT Academy	N=35	N=57	N=49	N=56	N=80
Hamburger Schnitt	N=5.307	N=4.936	N=4.674	n.v.	n.v.

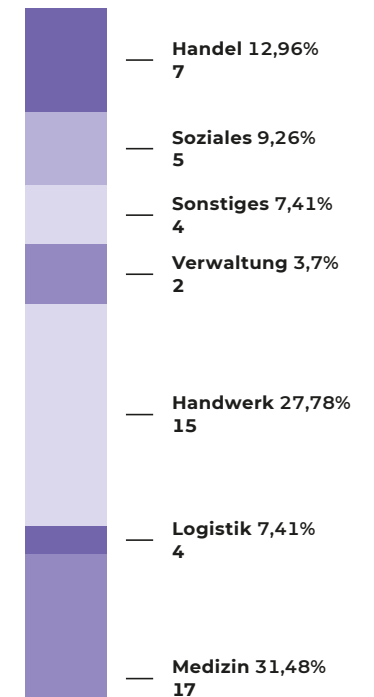
— MUT Academy
 Hamburger Schnitt
 N Gesamtanzahl der Schulabgänger:innen
 n.v. nicht veröffentlicht zum Zeitpunkt der Datenerhebung

—
 Quelle: Ausbildungsreport Hamburg 2022, S. 24

Übergänge der 89 Jugendlichen im Schuljahr 2022/23



Betriebliche und schulische Ausbildungen nach Berufsbereichen



”

Meine MUTi hat
mir mehr
beigebracht als
ich ihr!“

3

3 Relevanz

Entmutigende Zukunftsprognose

Immer wieder sorgen Erfolgsgeschichten von MUTis und Betrieben für große Freude. Dennoch lässt sich nicht bestreiten, dass die MUT Academy nach wie vor in einem System agiert, in dem vieles nicht so funktioniert, wie es müsste. Und das dazu führt, dass Zukunftsprognosen für Gesellschaft, Arbeitsmarkt und Jugendliche entmutigend sind:

In den kommenden zehn Jahren werden fünf Millionen Menschen in Rente gehen, ohne dass dies durch eine entsprechende Anzahl neuer Arbeitnehmer:innen kompensiert wird¹. Deutschland braucht rund 400.000 Zuwanderer:innen jährlich, um den Fachkräftemangel zu bekämpfen².

Eigentlich ist das eine Chance für Jugendliche, doch wird vorhandenes Potenzial nicht genutzt: Die Hälfte der befragten Expert:innen einer Delphi-Studie der Bertelsmann Stiftung geht davon aus, dass bis 2030 die Zahl der Menschen ohne Berufsabschluss steigen wird³.

Dies hat weitreichende Konsequenzen. Schon heute sind rund 25% aller Kinder in Deutschland von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht. Hier spielen Schul- und Berufsabschluss eine entscheidende Rolle: Haben die Eltern nur einen Hauptschulabschluss oder keinen Berufsabschluss, liegt die Quote sogar bei 37%⁴.

Hinzu kommt, dass in Deutschland noch immer die soziale Herkunft über den Bildungserfolg bestimmt. Jugendliche, deren gesellschaftliche Teilhabe durch benachteiligende Umstände beeinträchtigt ist, haben geringere Chancen auf höhere Bildungsabschlüsse. Forscher:innen stellen die entmutigende Prognose, dass hier keinerlei Besserung in Sicht ist und dieser Zusammenhang auch in den kommenden Jahren fortbestehen wird; auch in Bezug auf den erfolgreichen Übergang von der Schule in die Ausbildung⁵. Das alles sind Zukunftsprognosen, die auffordern, zu handeln und nicht davor zu scheuen, Verantwortung zu übernehmen. Wenn die Gesellschaft in Jugendliche investiert, könnte den drängenden Herausforderungen entgegen gewirkt werden.

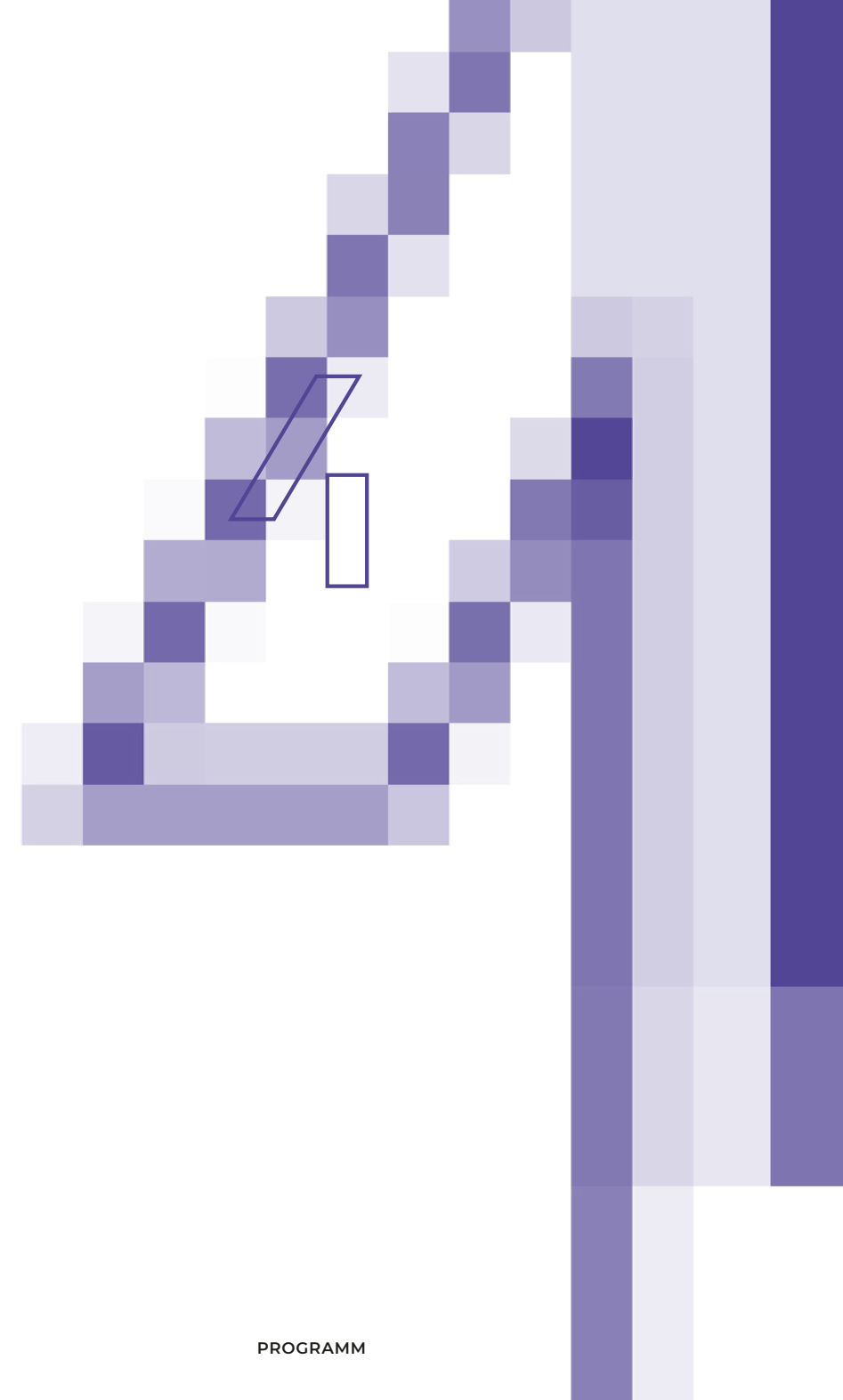
1 M. Fratzscher, Spiegel Online
„Deutschland braucht Zuwanderer
dringender als umgekehrt“
(29.12.2022)

2 Deutschlandfunk
„Warum Arbeitskräfte fehlen
und was dagegen getan wird“
(23.06.2023)

3 Bertelsmann Stiftung und Deutsche
Kinder und Jugend Stiftung
„Zukunft ungewiss. Ausbildungs-
perspektiven von Jugendlichen
mit niedriger Schulbildung“ (2022)

4 Tagesschau
„Millionen Kinder und Jugendliche
von Armut betroffen“ (26.07.2023)

5 Bertelsmann Stiftung und Deutsche
Kinder und Jugend Stiftung
„Zukunft ungewiss. Ausbildungs-
perspektiven von Jugendlichen
mit niedriger Schulbildung“ (2022)



4 Programm

Neue Elemente

Erstmals seit Beginn der Pandemie konnten in diesem Schuljahr wieder auffallend hohe Teilnehmer:innenzahlen nach den ersten MUT Camps erreicht werden. Die Jugendlichen bauten schnell ein vertrautes Gefühl zu den Räumlichkeiten im Alten Teichweg auf. Die neuen Räume, eine Planungsverbesserung und verlässliche Ehrenamtseinsätze sorgten dafür, dass insbesondere die Bewerbungsnachmittage, als regelmäßiges Event, auffällig hohe Teilnehmendenzahl aufwies. Unter den Erwartungen geblieben ist die Anzahl der geführten Einzelgespräche. Diese entspricht nur 60% des Jahrgangs. Im kommenden Jahr werden die Einzelgespräche daher besonders im Fokus stehen.

Insgesamt wirkte sich positiv aus, dass anders als in den Jahren zuvor für die Teilnahme an Veranstaltungen keine Trennung nach Gruppen vorgenommen wurde. Dadurch konnten die geplanten Kapazitäten der einzelnen Veranstaltungen fast vollständig ausgeschöpft werden.

MUT Camp ohne Reisen

Auch wenn das Format schon erprobt war, war es im vergangenen Jahr das erste Mal, dass ein MUT Camp zur Berufsorientierung ohne Übernachtung in einer Jugendherberge und stattdessen in den Räumen der MUT Academy stattfand. Im vergangenen Herbst war es notwendig, ein MUT Camp in Hamburg anzubieten, auch wenn die Reise eine wichtige Lernerfahrung für die MUTis ist.

Soziale Verpflichtungen, das fehlende Einverständnis der Eltern, geplante Urlaube (Herbstferien) bzw. die Hemmschwelle waren zu dem Zeitpunkt Gründe, weshalb die Anmeldungen zu den Camps mit Übernachtung gering waren und eines der drei geplanten Camps abgesagt werden musste. Das MUT Camp in Hamburg ermöglichte denjenigen Jugendlichen, die aus diesen Gründen nicht mitfahren konnten, die Teilnahme und erhöhte die Zahl der verbindlichen Anmeldungen im Programm.

Azubi Speeddating

Eine weitere Premiere in diesem Jahr war das Azubi Speeddating, das in den Räumlichkeiten der MUT Academy stattfand. Mit der Umsetzung dieser Veranstaltung ging eine Vision in Erfüllung, die die MUT Academy seit der Gründung begleitete. Die MUTis bekamen an diesem Tag die Möglichkeit, Vertreter:innen von 14 Betrieben zu treffen. Aus diesen Begegnungen entstanden 8 weiterführende Vorstellungsgespräche in den Betrieben, 7 Probetage/Praktika und 12 Angebote für einen Ausbildungsplatz. Von 34 MUTis haben am Ende 6 einen Ausbildungsvertrag unterzeichnet.

Ein Ausbildungsplatz davon wurde extra geschaffen, obwohl der Betrieb bereits alle Plätze vergeben hatte. So sehr konnte der Jugendliche von sich überzeugen. Wie konnten diese Matches gelingen und was unterscheidet das Format von den bekannten Betriebsmessen?

In Detailarbeit und mit hohem qualitativen Anspruch entstand ein Ablaufplan, der das gezielte Matching von Betrieben mit Jugendlichen, deren Berufswünsche dem Ausbildungsangebot des Betriebs entsprachen, ermöglichte. In Zeitfenstern von je 20 Minuten bekamen beide Seiten die Chance, sich vorzustellen und von sich zu überzeugen. Anders als auf größeren, anonymen Berufsmessen oder Speeddatings gelangen somit gut vorbereitete und zielgerichtete Gesprächssituationen zwischen Jugendlichen und Betrieben, die andernfalls nicht zusammengekommen wären.

Um die Wirkung des ersten positiven Kennenlernens in reale Ausbildungsplätze zu verwandeln, folgte auf das Speeddating ein Bewerbungsmarathon. Dort standen den MUTis alle Ressourcen zur Verfügung, um den Betrieben ihre Unterlagen zuzusenden und Termine für Probetage zu vereinbaren. Mit Erfolg!

Das Azubi Speeddating ist nun als fester Bestandteil im Programm etabliert, um Betriebe und Jugendliche im letzten Schritt der Berufsfindung zusammenzubringen.

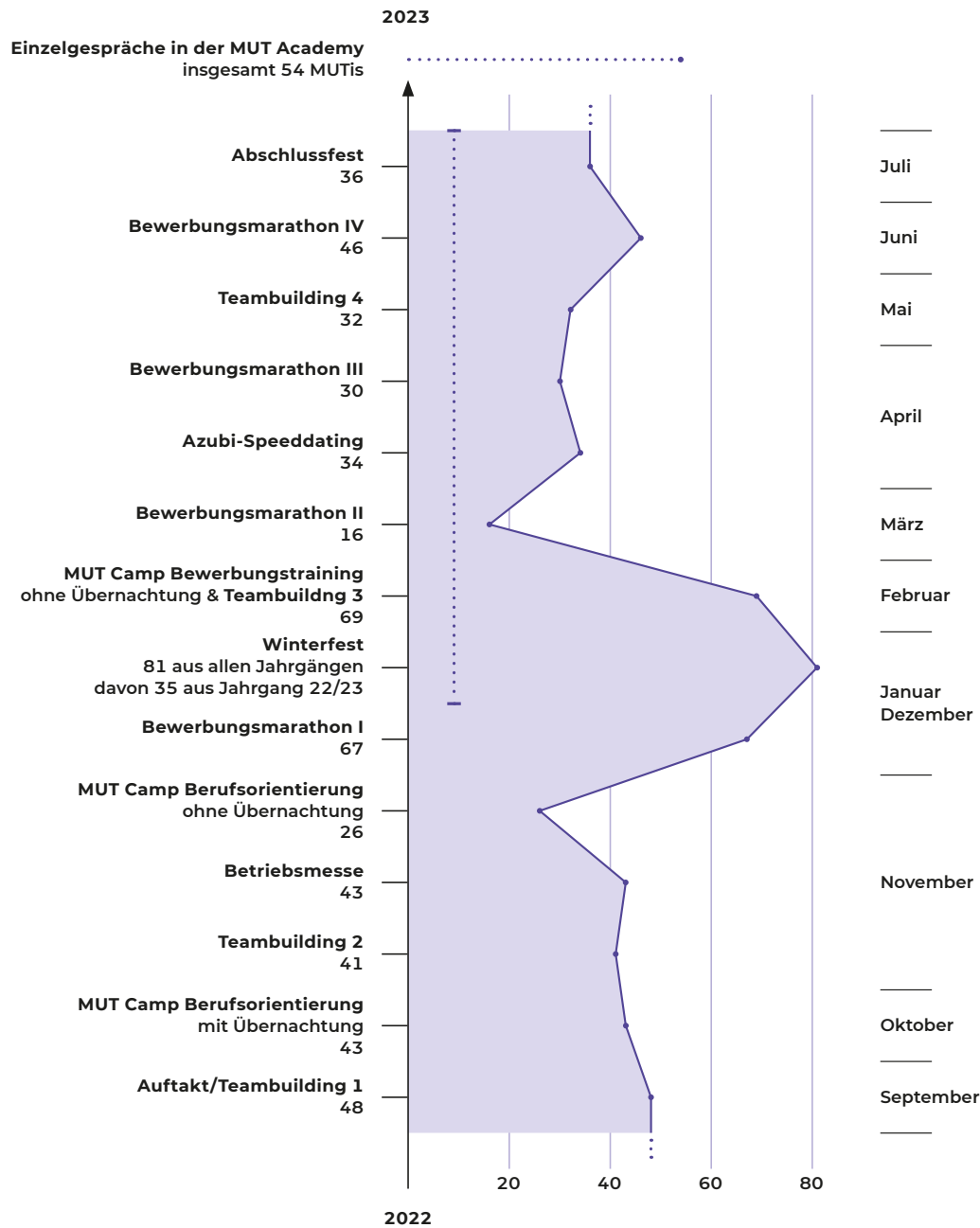
MUT Talks

Parallel zur MUTprobe am letzten Tag des Camps zum Bewerbungstraining gab es ein neues Dialogformat, das den MUTis die Gelegenheit bot, von den Erfahrungen der Junior MUTivator:innen und einer Personalerin zu lernen. Es konnten Fragen in Bezug auf den echten Azubialltag und die Hürden auf dem Weg dorthin gestellt werden. Auch wenn der MUT Talk eine Moderation vorgesehen hatte, verselbstständigten sich die Gespräche sehr schnell und es wurde angeregt erzählt und zugehört.

Azubi Tag

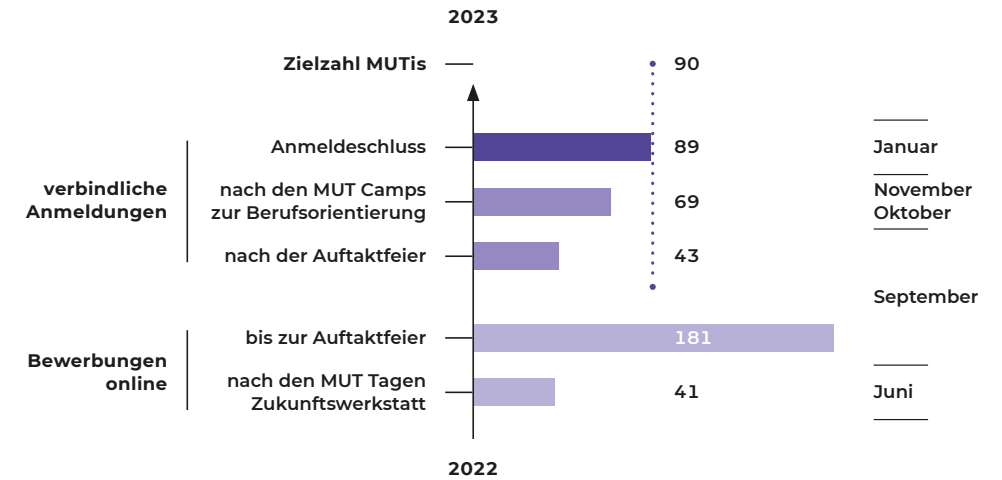
Keinen ganzen Tag, dafür über intensive Stunden hinweg, widmeten sich die MUTis den Fakten im Azubialltag. Die Umstellung von der Schule ins Berufsleben ist eines der Dinge, die Ängste verstärken und den Bewerbungsprozess verhindern. Als letzte Veranstaltung des Programms wird nun jedes Jahr der Azubi Tag stattfinden, an dem die MUTis, ob mit oder ohne Ausbildungsvertrag, sich spielerisch mit ihren Rechten und Pflichten in der Ausbildungszeit auseinandersetzen.

Veranstaltungen und Anwesenheiten der Teilnehmer:innen in Stufe 2

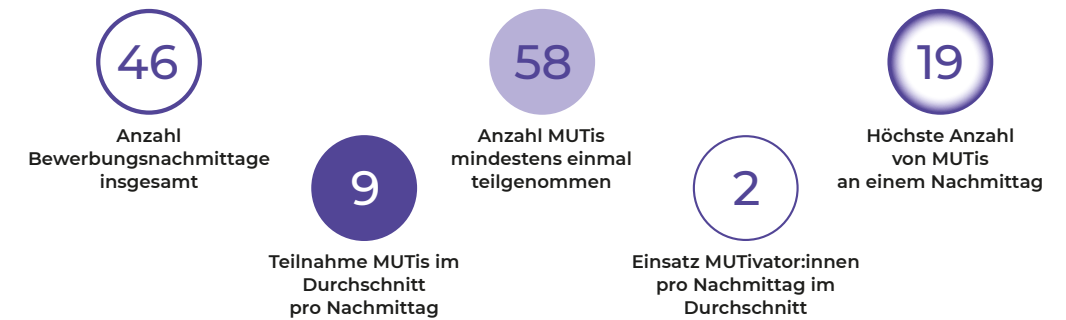


Bewerbungsnachmittage
ab Januar 2 x pro Woche in Präsenz, 46 Termine, im Durchschnitt 9 MUTis pro Termin

Entwicklung der Bewerbungszahlen



Bewerbungsnachmittag in Zahlen



Anzahl erreichte Jugendliche

Jahrgang	Stufe 1: Ende Klasse 9 Prüfungsvorbereitung/ Zukunftswerkstatt	Stufe 2: Klasse 10 Begleitung in die Ausbildung	Stufe 3: Ausbildung FSJ Nachbetreuung in der Ausbildung
2017/18	108	30	0
2018/19	132	38	30
2019/20	80	60	38
2020/21	110	55	60
2021/22	93	70	55
2022/23	67	89	70

”

Ich hab' das
Gefühl, ein Wunsch
reicht mir,
um glücklich
zu sein.“



5 Ehrenamt

Neuer Fokus

Viele Arbeitgebende wollen mehr soziales Engagement in ihrer Unternehmenskultur etablieren und stellen ihre Arbeitnehmer:innen dafür teilweise sogar frei. Die langjährige Erfahrung in der Zusammenarbeit mit *Corporate Volunteers* – unserer größeren Förderpartner:innen zeigt, wie wertvoll ein ehrenamtlicher Einsatz in der MUT Academy auf vielen Ebenen und für alle Beteiligten sein kann. Der Fokus im Ehrenamtsmanagement wurde daher im zweiten Schulhalbjahr vor allem darauf gelegt, Netzwerke mit Partnerunternehmen auf- und auszubauen, um mehr Menschen in Hamburg dafür zu begeistern MUT zu machen.

70 neue MUTivator:innen wurden für die Thematik sensibilisiert, geschult und bei ihrem Einsatz an Bewerbungsnachmittagen und -marathons begleitet. Dafür wurde ein flexibles Konzept, das auf verschiedene Gruppengrößen und Konstellationen angepasst werden kann, entwickelt. Es wurden Räume für Vor- und Nachbereitung der Erfahrungen geschaffen, was den teambildenden Charakter für Kolleg:innen eines Unternehmens verstärkt.

Corporate
Volunteering
Betrieblich
organisiertes
ehrenamtliches
Engagement

Anzahl erreichte MUTivator:innen



MUTivator:innen
in MUT Camps



Juror:innen



MUTivator:innen
zur Bewerbungshilfe



Junior-MUTivator:innen

Der angestrebte 1:1 Betreuungsschlüssel konnte auch dank der neuen MUTivator:innen bei jeder Veranstaltung erreicht werden. Bemerkenswert viele *Corporate Volunteers* möchten, inspiriert durch ihre Erfahrung, auch außerhalb eines teaminternen Events in Zukunft weiterhin MUT machen. Der fließende Übergang zwischen *Corporate Volunteering* und privatem Ehrenamt bereichert die MUT Academy und trägt immens zu einem Austausch auf Augenhöhe und dadurch zu gesellschaftlichem Verständnis und Zusammenhalt bei.

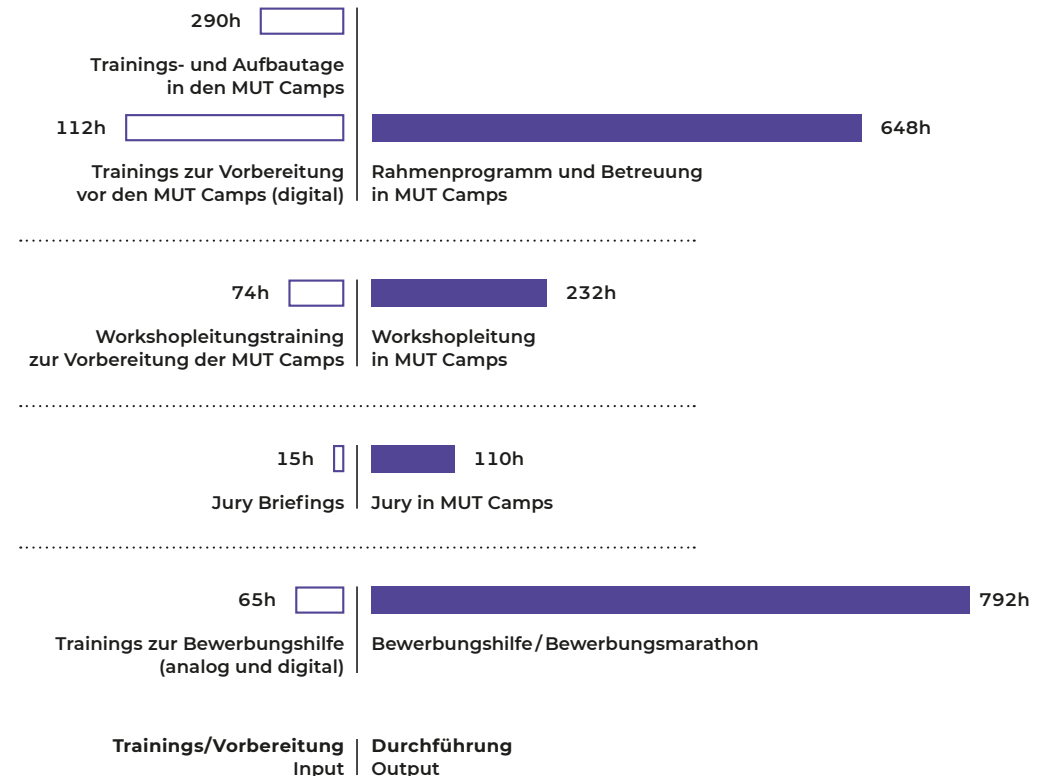
Die MUT Academy hat dieses neue Konzept in einer intensiven Phase erfolgreich getestet. Die rundum positive Erfahrung für MUTis, Unternehmen und Mitarbeitende (jetzt Ehrenamtliche) soll auch im neuen Schuljahr fortgesetzt werden.

Einsatz

Alle MUTivator:innen nehmen zusätzlich zu ihrem eigentlichen Einsatz an Schulungen, Vor- und Nachbereitungen der Events und deren Lerninhalten teil. Diese fundamentalen Bestandteile der ehrenamtlichen Arbeit beweisen, dass der zeitliche Aufwand in der Vorbereitung offensichtlich einen hohen Wirkungsgrad in der Durchführung erzielt.

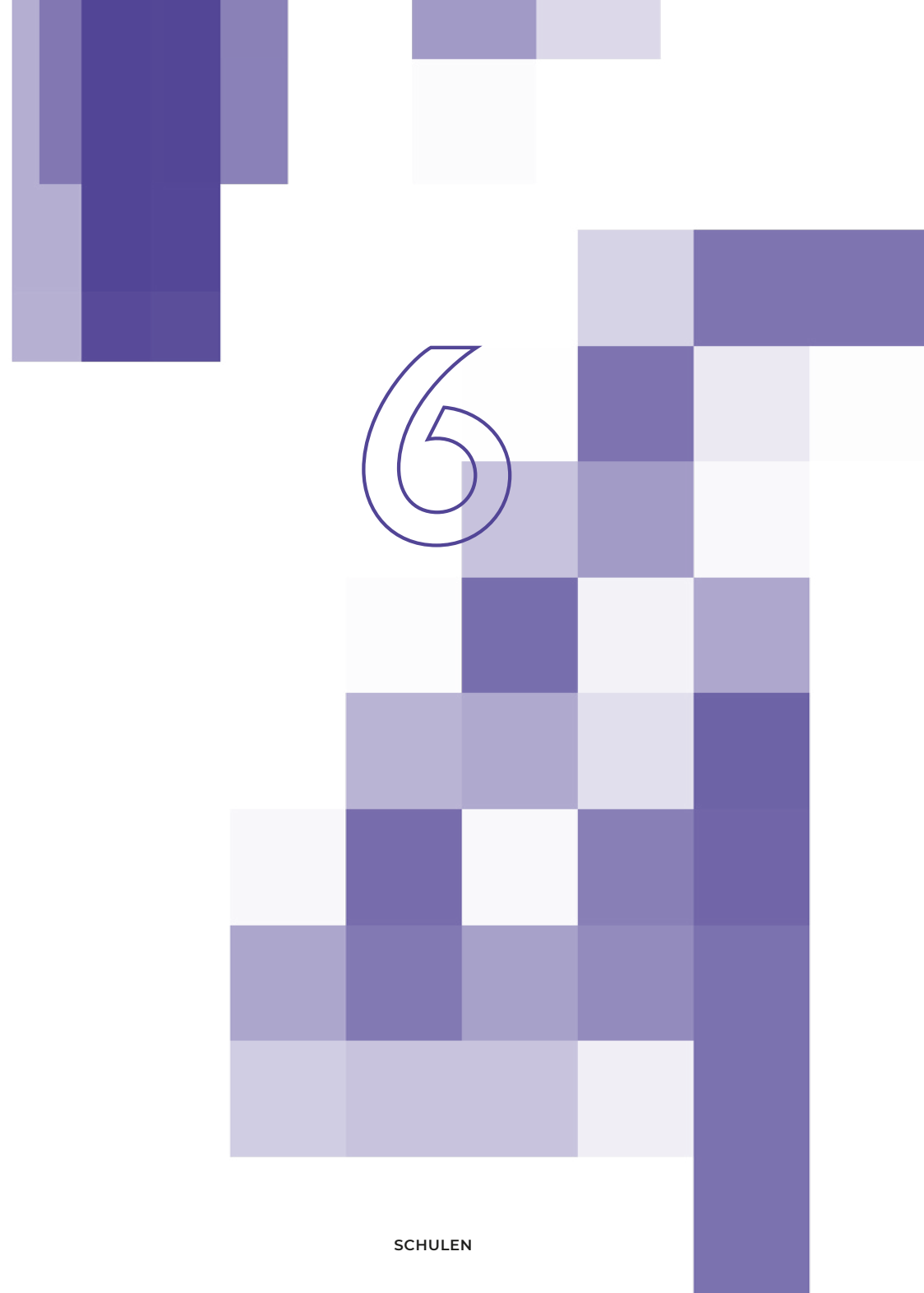
Nicht alle MUTivator:innen, die ein erstes Onboarding erhalten, kommen auch tatsächlich direkt zum Einsatz, sind aber für das Thema sensibilisiert worden, werden mit Terminen auf dem Laufenden gehalten und können ihr ehrenamtliches Engagement flexibel beginnen.

Von MUTivator:innen investierte Zeit



”

Respekt, was ihr
bei der
MUT Academy
leistet.“



6 Schulen



Als wichtigste Kooperationspartnerinnen sind die Stadtteilschulen eine stabile Säule im Programm. Eine Kooperation auf Augenhöhe und mit einem gemeinsamen Ziel verbindet die MUT Academy mit ihren Partnerschulen.

Das Programm der MUT Academy setzt da an, wo die Ressourcen und Möglichkeiten der schulischen Betreuung an ihre Grenzen kommen. Unter anderem durch einen hohen Betreuungsschlüssel, individuelle Beziehungsarbeit, umfangreiche technische Ausstattung und handlungsorientierte Workshopangebote erreicht das Programm der MUT Academy Jugendliche, die im Schulsystem zu wenig abgeholt werden oder von Absentismus betroffen sind.

Das Netz der Partnerschulen ist über weite Teile des Stadtgebiets ausgestreckt und reicht von Langenhorn im Norden bis nach Neuwiedenthal im Süden. Einige Kooperationen starteten zu Gründungszeiten bereits 2017, andere Kooperationen kamen bis 2022 nach und nach dazu.

Über das Schuljahr hinweg findet ein zielgerichteter inhaltlicher Austausch zum Berufsorientierungsprozess der Teilnehmer:innen statt. Jährliche Kooperationsgespräche tragen außerdem dazu bei, die Zusammenarbeit auf koordinativer Ebene zu evaluieren und weiterzuentwickeln.

Der Druck aus Politik und Wirtschaft, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, ist in den Stadtteilschulen angekommen. Die Ansprüche an die schulische Berufsorientierung werden damit komplexer. Die MUT Academy bietet Schulen die Möglichkeit eines differenzierten Angebots, das Bedürfnisse im Orientierungsprozess abdeckt, die in der schulischen Berufsorientierung nur schwer zu erfüllen sind.

Partnerschulen 2022/23

- | | |
|--|--|
| 1. Fritz-Schumacher-Schule
Langenhorn | 7. Stadtteilschule Flottbek
Flottbek |
| 2. Stadtteilschule Poppenbüttel
Poppenbüttel | 8. Stadtteilschule Am Hafen
Neustadt |
| 3. Gyula Trebitsch Schule
Tonndorf | 9. Max-Schmeling-Stadtteilschule
Jenfeld |
| 4. Grund- und Stadtteilschule Alter Teichweg
Dulsberg | 10. Brüder-Grimm-Schule
Horn |
| 5. Ilse-Löwenstein-Schule
Uhlenhorst/Barmbek-Süd | 11. Stadtteilschule Öjendorf
Billstedt |
| 6. Stadtteilschule Stellingen
Stellingen | 12. Stadtteilschule Mümmelmansberg
Mümmelmansberg |
| | 13. Schule auf der Veddel
Veddel |
| | 14. Stadtteilschule Wilhelmsburg
Wilhelmsburg |
| | 15. Stadtteilschule Süderelbe
Neuwiedenthal |
| | 16. Schule Maretstraße
Harburg |

- bisherige Partnerschulen
- neue Partnerschulen

▬ Bezirksgrenze

„ Wir bekommen täglich eMails mit verschiedenen Angeboten zur Berufsorientierung. Wir wollen aber bewusst hauptsächlich weiter mit MUT kooperieren, denn unsere Jugendlichen erreicht man mehr über Beziehungsarbeit als über Messen und Infoveranstaltungen.“

7 Finanzierung

Einnahmen

Die MUT Academy ist weiterhin größtenteils durch Spenden von Unternehmen und Stiftungen finanziert: rund 76% der Zuwendungen stammen aus dieser Quelle. Die nun schon im zweiten Jahr laufende Förderung durch die Agentur für Arbeit deckt rund 18% der Gesamtkosten. Durch den Verkauf von Workshops an die Schulbehörde und vereinzelte weitere Institutionen konnten immerhin rund 12.000€ eingenommen werden.

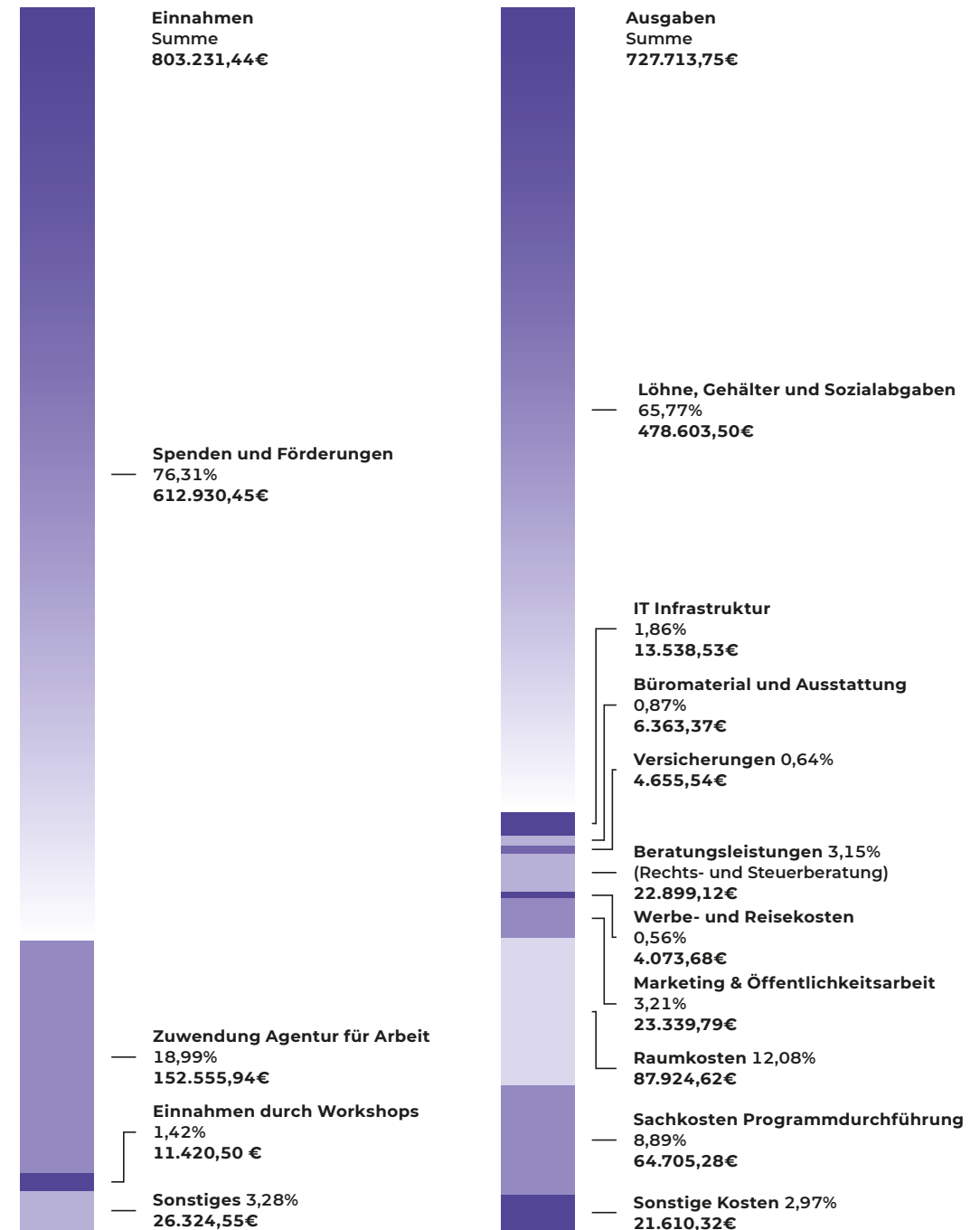
Das mittelfristige Ziel ist es, die Strukturen der Finanzierung weiter zu diversifizieren und neben den Stiftungen mehr auf Förderung durch Unternehmen zu setzen. Auch weitere Zuwendungen durch die Öffentliche Hand und Einnahmen durch Workshops werden verfolgt.

Ausgaben

Mit rund 65% der Gesamtausgaben machten die Personalkosten den größten Anteil der Kosten aus. Die Sachkosten für die Programmdurchführung fielen in diesem Jahr geringer aus, da für Programmelemente, die in Hamburg stattfanden, keine Räumlichkeiten mehr angemietet werden müssen. Dafür entstehen höhere Kosten bei der Miete der eigenen Räumlichkeiten.

Da das neue Büro inzwischen vollständig ausgestattet ist, wird in den kommenden Jahren der Aufwand für die Grundausstattung weiter sinken. Gleiches gilt für Rechts- und Steuerberatung, auch hier sind die Grundlagen mit dem Wechsel des Steuerberatungsbüros nun gelegt und es entstehen in den kommenden Jahren aufgrund geringerer Beratungsleistungen niedrigere Kosten.

Kostenverteilung des Programmjahres 2022/23

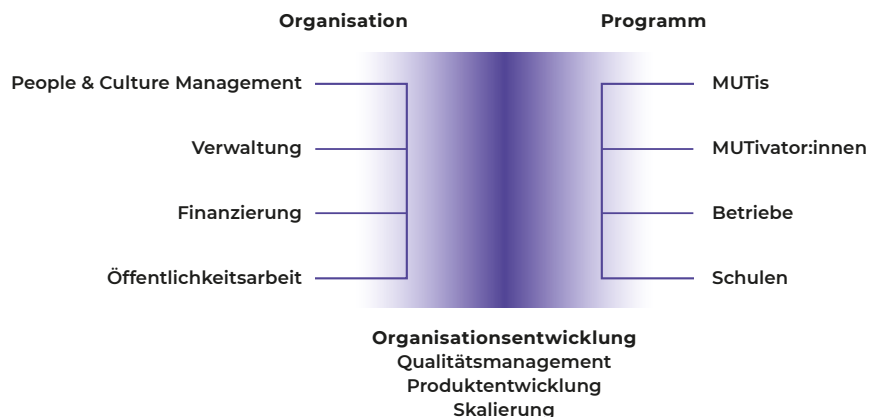


Unsere Förderer im Schuljahr 2022/23

Agentur für Arbeit
AGT Bus + Eventlogistik
Aurubis AG
Barclays
Beisheim Stiftung
Berg und Lund Company
Claussen-Simon-Stiftung
CMS Hasche Sigle
Dello GmbH
Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Ernst-Commentz-Stiftung
Hamburg Rotary Stiftung
Hans Weisser Stiftung
Hanns R. Neumann Stiftung
Heldor Stiftung
Homann-Stiftung
Hospital zum Heiligen Geist mit Oberaltenstift
HJB Stiftung
Joachim Herz Stiftung
Klaus und Lore Rating Stiftung
Lions Club Hilfswerk Hamburg Fleetinsel e.V.
Lück Jugend Stiftung
Olympus Europa SE & Co. Kg
Reinhard Frank Stiftung
Rudolf Augstein Stiftung
SAGA GWG Stiftung Nachbarschaft
Stiftung Rehkids
Stiftung Zukunft – Familie Simon
Swaglab GmbH
Syndicats eG
Tantau Stiftung
TOOLPORT Foundation gemeinnützige GmbH
Private Spender:innen

8 Entwicklung

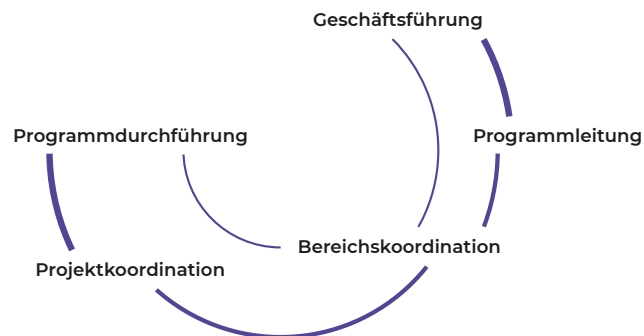
Bereichsstruktur der MUT Academy



Transformation

Auch wenn die Organisationsstruktur vorwiegend unverändert blieb, galt der Fokus im letzten Jahr der Zusammenarbeit innerhalb der Bereiche. Die Verbesserung der Kommunikationsebenen und Austauschformate sowie die Fusion von Teilbereichen waren Themen, mit denen sich die Koordinator:innen auseinandersetzten und neue Wege etablierten. Diese Prozessverbesserungen sind das Ergebnis von regelmäßigen Evaluationstreffen und die Einführung von digitalen Tools für Projekt- und Personalmanagement (Personio). Mit der Einführung einer neuen Hierarchieebene, der Programmleitung, gelang die vorausschauende Planung von Personaleinsatz, Programmdurchführung und Weiterentwicklung der Organisation.

Organisationsstruktur



Qualität

Die Investition in die Persönlichkeitsentwicklung gilt nicht nur für die Jugendlichen des Programms. Teil des Qualitätsmanagements der MUT Academy ist die Förderung der individuellen Weiterentwicklung des Teams. Selbst ausgewählte externe Fortbildungen sollen nicht nur Fachkenntnisse vertiefen, sondern auch die Persönlichkeit stärken. Optional wird das Erlernete ins Team als interne Fortbildung weitergegeben.

Ein wichtiger Bestandteil des Qualitätsmanagements ist die Feedback-Kultur, die im vergangenen Programmjahr besondere Berücksichtigung fand. Bereichs-Feedbackgespräche, 360°-Feedback und Evaluation der Projektzusammenarbeit – diese neuen Formate ergänzten die bereits vorhandenen Feedback-Strukturen, was nicht nur die Zufriedenheit des Teams erhöhte, sondern auch ein konstruktives Hierarchieverständnis verstärkte und für Verantwortungsübernahme sorgte.

Abschied

Zum Ende des Schuljahres verließen die Mitgründer:innen Natalie Rappert und Philipp Arlt das operative Geschäft der MUT Academy und sind zu neuen beruflichen Ufern aufgebrochen. Durch die frühzeitige Planung des Weggangs konnten die Verantwortungsbereiche rechtzeitig an Teammitglieder übergeben werden. Beide bleiben der Organisation als Gesellschafter:innen erhalten.

„Es war ein toller
Tag bei euch, mit sehr viel Sinn
und auch Spaß!
Ihr seid eine so professionelle
und dabei so coole NGO
und habt eine tolle Ansprache
an die Jugendlichen!“



9 Verstetigung

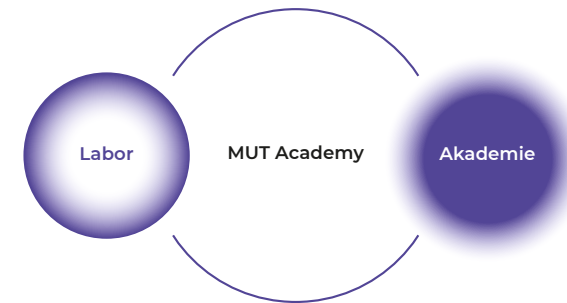
Synergie

An Stadtteilschulen Hamburgs wird seit einigen Jahren das Modell der Praxisklassen gefördert und immer mehr Schulen setzen das Konzept um. Es handelt sich um ein Angebot, in dem der Regelunterricht an zwei Tagen in der Woche durch ein Langzeitpraktikum ersetzt wird. Dieses Modell ist vielversprechend und bietet die Chance, im letzten Schuljahr den Fokus auf die Zeit nach der Schule umzulenken. Das Hamburger Institut für Berufliche Bildung (HIBB) hat zur Begleitung der Einführung der Praxisklassen Fachtagungen und externe Angebote für die Klassen bereitgestellt. Auch die MUT Academy wurde sowohl zur Durchführung von Workshops in Praxisklassen als auch für Fortbildungen der Lehrkräfte angefragt und gebucht.

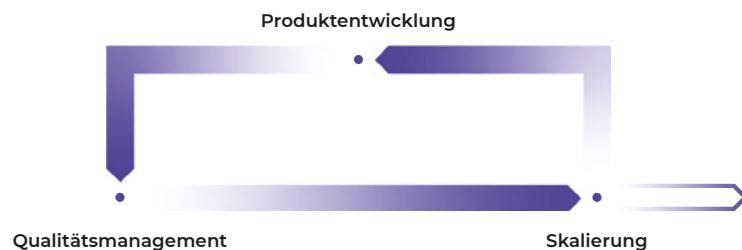
Durch die Kooperation der MUT Academy mit dem HIBB im letzten Programmjahr konnte gezeigt werden, dass sich die Workshopinhalte, die in den MUT Camps durchgeführt werden, auch im Unterrichtskontext realisieren lassen. Die wichtigsten Elemente aus einem Berufsorientierungsworkshop und einem MUT Workshop zur Persönlichkeitsentwicklung wurden komprimiert auf eine dreistündige Unterrichtseinheit und vom Team der MUT Academy durchgeführt. Insgesamt zehn Stadtteilschulen und 126 Jugendliche wurden damit zusätzlich zum Kernprogramm erreicht, die Resonanz von allen Beteiligten war durchweg positiv.

Diese Erkenntnisse unterstreichen die Skalierungsvision: systemisch wachsen. Das Ziel der MUT Academy wird es weiterhin sein, das Kernprogramm, nämlich die direkte Arbeit mit den Jugendlichen, unverändert anzubieten. Zusätzlich sollen die Erfahrungen, die im Rahmen dessen gemacht werden, als Labor genutzt werden, um funktionierende Inhalte, Methoden und Formate an die Schulen und Lehrkräfte zu bringen. Im kommenden Schuljahr soll die Akademie ins Leben gerufen werden: ein Begleitprogramm für Lehrkräfte der Praxisklassen.

Neue Säule der Organisation



Entwicklungsschleife



Institutionalisierung

Es lohnt sich also, in die Entwicklung neuer Konzepte innerhalb der Schule zu investieren. Eine einmalige Durchführung ist dabei jedoch noch lange keine nachhaltige Investition. Die Zusammenarbeit mit den Praxisklassen zeigte, dass die MUT Academy mit den erprobten Inhalten und Begleitungskonzepten Lücken füllen kann, die sowohl die Schüler:innen stärken als auch die Lehrkräfte entlasten.

„Es geht in Klasse 10 nicht ausschließlich darum, zu entscheiden, was man im späteren Leben machen möchte, sondern die Grundlagen dafür zu legen, so viel Selbstvertrauen zu entwickeln, dass man jede Hürde auf dem Weg zu seinem Ziel auch bewältigen kann. [...] Die MUT Academy bietet mit ihrem innovativen und individuellen Ansatz genau diesen entscheidenden Baustein.“



10 Nachwort

Ausblick

Mit der Einführung der Akademie als zweite Säule des Unternehmens beginnt eine zweite Gründungsphase. Diese entstehende zweite Säule der MUT Academy wird im kommenden Pilotjahr erprobt, damit Ziele geschärft werden und das Konzept einer ganzheitlichen Begleitung von Lehrkräften umgesetzt wird.

Die nachhaltige Umsetzung und der Ausbau der Akademie hängt von einer strukturellen Zusammenarbeit mit der Schulbehörde und der Kooperation mit neuen Finanzpartner:innen ab. Erste Schritte dazu wurden bereits in die Wege geleitet.

Die Nachhaltigkeit ist auch im Kernprogramm Fokus des Schuljahres 2023/24, da der Ausbau von Stufe 3, der Azubi-Begleitung, verstärkt wird. Durch die engere Begleitung während der Probezeit der Ausbildung soll ein stetiger Dialog zwischen Betrieben und Azubis stattfinden, um Bedarfe zu erkennen und Abbrüche und Arbeitslosigkeit zu verhindern.

Dank

Jedes Zukunftsbild für die Gesellschaft braucht Menschen, die dazu beitragen, damit es Realität wird. In diesem Jahr gilt der Dank besonders der Wissenschaft: den Menschen, die sich für die Arbeit der MUT Academy einsetzen, ohne uns zu kennen. Studien und Veröffentlichungen verleihen unserer Arbeit ein besonderes Gewicht und heben Missstände, aber auch Chancen hervor.

Danke an Clemens Wieland, der nicht nur mit seinem Vorwort für diesen Bericht, sondern auch durch die wissenschaftliche Arbeit mit seinem Team in den vergangenen Jahren immer wieder eine Stütze gewesen ist.

Menschen, die mit ihrer Stimme und Zeit diesen Jahresbericht mitgestaltet haben: Karin Pilnitz, Eva Zepp, Ilsabe von der Decken, Sandra Osyigus, Sanprit Singh-Thomas, Raphael Blaha und Jan Ahlers.

Das macht
mir Angst, wenn ich
an die Zeit nach
der Schule denke:

”

dass ich nicht erreiche,
wofür ich so hart gelernt habe.

dass ich alleine bin.

dass ich keine Ausbildung finde.

dass ich nicht das schaffe,
was ich will.

Ich mache
bei der
MUT Academy
mit, weil

”

ich was erreichen möchte

was verändern will

ich eine Ausbildung finden will

ich mich mehr Sachen
trauen will

Freunde finden will

”

ich bin unzufrieden
und muss hart arbeiten

ein Job, der mich
unglücklich macht

arbeitslos

Wenn es schlecht
für mich läuft,
dann sieht mein Leben
so aus, wenn ich
30 Jahre alt bin:

”

bin ich Polizistin

abgeschlossene Ausbildung
und gutes Gehalt

eine eigene Familie und ein Haus

ein Job, der mir Spaß macht

hoffentlich Pilot

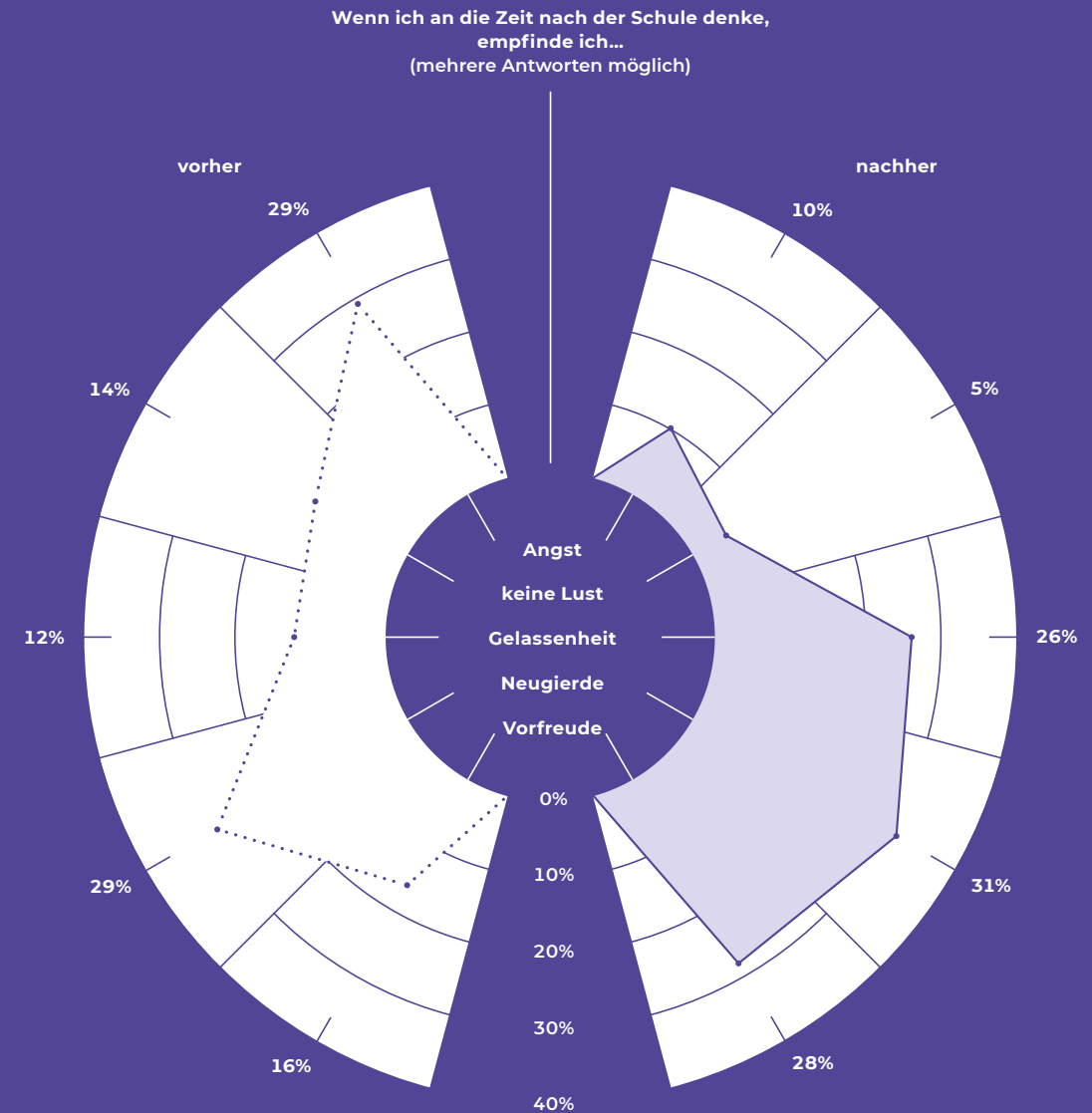
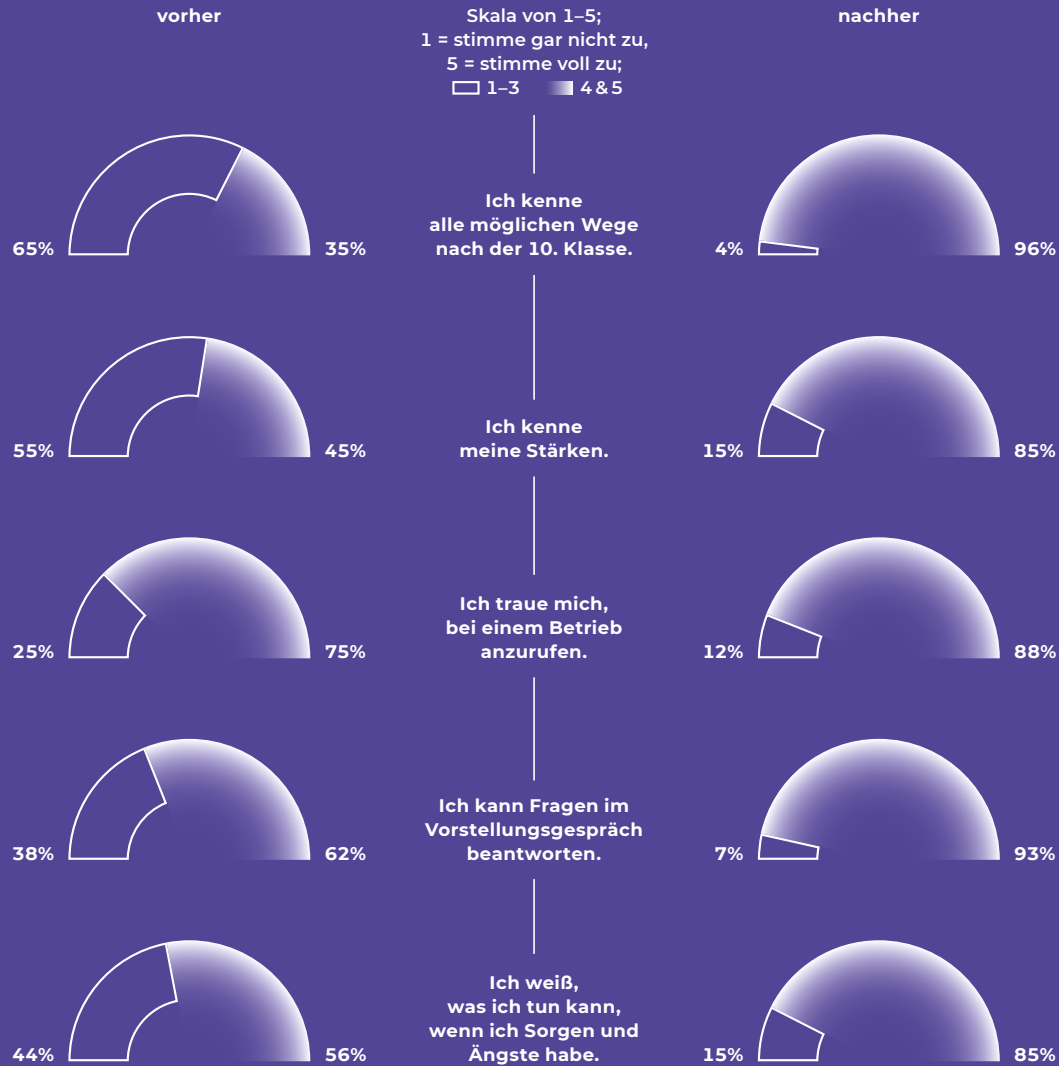
glückliches Leben

Wenn es gut
für mich läuft,
dann sieht mein Leben
so aus, wenn ich
30 Jahre alt bin:

Stimmen der MUTis

Für die Wirkungsmessung des Programms nutzt die MUT Academy anonyme Umfragen, die die MUTis zu verschiedenen Zeitpunkten im Jahr beantworten.

Die konkreten Fragen wiederholen sich bei jeder Erhebung, um durch die Antworten die Entwicklungsschritte der MUTis während ihrer Zeit in der MUT Academy sichtbar zu machen. Die hier abgebildeten Antworten stammen aus den Erhebungen jeweils vor und nach den MUT Camps zu den Themen Berufsorientierung und Bewerbungstraining.



MUT Macher:innen des Jahres

Simone Brecht

Teamzusammenarbeit und -führung sind nicht immer einfach. Mit großem Erfahrungsschatz, menschlicher Wärme und unendlicher Weisheit macht sie der Geschäftsführung immer wieder aufs Neue MUT bei der Gestaltung von Führungsaufgaben. Sie entschied sich, diese Begleitung ehrenamtlich fortzuführen, nachdem sie unsere Arbeit kennen gelernt hatte.

Thomas Bressau

Seit der ersten Stunde steht Thomas Bressau an der Seite der MUT Academy. Er unterstützt nicht nur Jugendliche als Juror, hilft bei der Suche nach Räumlichkeiten für Veranstaltungen – ganz besonders macht er MUT, indem er uns immer wieder gegen Widerstand unterstützt.

Alisa Wieland

Sie ist als Ansprechpartnerin der Beisheim Stiftung Ratgeberin und MUTivatorin zugleich. Wir haben im vergangenen Jahr ganz besonders von ihrer fachlichen Expertise profitiert. Ihr offenes Ohr für sowohl inhaltliche als auch strukturelle Fragen machen MUT.

Wolfgang Rose

Mit ihm als neues Beiratsmitglied hat die MUT Academy einen wichtigen Fürsprecher und Berater gewonnen, der durch seine langjährige Erfahrung in der Gewerkschaft und Politik Türen öffnet. Er hat uns insbesondere im Rahmen der Gespräche mit relevanten behördlichen Instanzen vorbereitet und bei Entscheidern Überzeugungsarbeit geleistet.

Offengestanden

Wir haben MUTivator:innen gefragt: Inwiefern hat dein ehrenamtlicher Einsatz deine Person oder Perspektiven verändert?

Ilisabe von der Decken

Dipl. Sozialpädagogin im Ruhestand

” Nach Jahren mit vielen beruflichen Kontakten zu Jugendlichen ist es eine Freude, weiterhin junge Menschen begleiten zu können. Zu erleben, wie nach einer erfolgreichen Mutprobe oder abgesandten Bewerbung der Energiepegel bei den MUTis steigt, macht zufrieden. Und die sehr wertschätzenden Begegnungen mit den Hauptamtlichen sind motivierend. So macht Ehrenamt Spaß!

Sanprit Singh-Thomas

Unternehmensberater

” Von der ehrenamtlichen Arbeit als MUTivator komme ich stets bewegt und mit Euphorie wieder. Durch unsere Unterstützung haben die MUTis schnell sichtbare Erfolgserlebnisse und bekommen konkrete Handlungsoptionen für ihren Werdegang. Bei der MUT Academy kann ich mich sinnhaft einbringen und meine Lebenserfahrung an die kommende Generation zurückgeben. Das sinnstiftende Ehrenamt macht mich insgesamt in meinem Leben zufriedener.

Raphael Blaha

Projekt und Key Account Manager

” Der Einsatz als MUTivator hat meine Sicht auf Gemeinschaft, Zusammenarbeit und gesellschaftliche Herausforderungen geprägt. Diese Erfahrung hat nicht nur meine sozialen Fähigkeiten gestärkt, sondern auch mein Verständnis für Vielfalt und Inklusion erweitert. Ehrenamtliche Arbeit hat mir gezeigt, dass positive Veränderungen im Kleinen beginnen und sich zu etwas Großem entwickeln können. Diese Erkenntnis hat nicht nur meine Perspektiven auf gesellschaftliche Herausforderungen verändert, sondern auch meine persönliche Entwicklung in eine Richtung gelenkt, in der Empathie und Zusammenhalt im Mittelpunkt stehen.

Sandra Osygus

Services Sales Director

” Die intensive Interaktion mit den Jugendlichen erweiterte meinen Horizont und bereicherte mein Verständnis für die Vielfalt in unserer Gesellschaft. Diese Erfahrung relativierte meine eigenen Lebensherausforderungen und unterstrich die enorme Kraft einfacher Dinge wie Aufmerksamkeit, Interesse und respektvoller Umgang auf Augenhöhe in der Entwicklung junger Menschen. Mein ehrenamtliches Engagement schenkte mir tiefe Zufriedenheit und einen klareren Blick auf das Wesentliche im Leben. Meine Zeit so sinnvoll zu investieren, führte zu anhaltendem Grinsen und purer Dankbarkeit für diese wertvollen Erfahrungen.

Jan Ahlers

Unternehmensberater

” Mein Einsatz als MUTivator hat mir sehr spannende neue Perspektiven eröffnet: die MUTis kennenzulernen, ihre positiven Zukunftspläne zu hören und zu erleben, mit wie viel Einsatz sie die Themen Bewerbung, Ausbildung und Berufseinstieg angehen, ist eine großartige Erfahrung. Es hat bei mir viele Klischees zerstört und gibt mir sehr viel neuen Optimismus.

„Übrigens hat euer ehemaliger MUTi seine Gesellenprüfung im ersten Anlauf bestanden und arbeitet jetzt als Fahrzeuglackierer-Geselle bei uns.“



12

12 Appendix



Hinter diesem QR-Code verbergen sich Antworten auf die Frage:

„Warum es MUT braucht“

Dieses digitale Kapitel bietet einen Überblick über die Zielgruppe und die Wirkung des Programms.

Code scannen oder URL nutzen:

www.mutacademy.de/MUT/warummut.pdf

Impressum

Organisationsprofil	MUT Academy gGmbH
Sitz der Organisation gemäß Satzung	Hamburg
Gründung	Januar 2018
weitere Niederlassungen	–
Rechtsform	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH)
Registereintrag	Handelsregister: HRB 150196 (Amtsgericht Hamburg)
Erklärung des gemeinnützigen Zwecks	Die MUT Academy gGmbH verfolgt nach ihrer Satzung ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne von: Erziehung, Volks- und Berufsbildung, Jugendhilfe, § 52 Absatz 2 Satz 1 Nr. 7, 4 AO
Freistellungsbescheid	vom 20.04.2023 Finanzamt Hamburg Nord
Kontaktdaten	Alter Teichweg 25 22081 Hamburg 0176 – 36 79 83 17 info@mutacademy.de www.mutacademy.de
Vertreten durch	Freda von der Decken Donya Golafshan
Spendenkonto	MUT Academy gGmbH IBAN: DE 83 2005 0550 123 821 18 80 BIC: HASPDEHHXXX

